

Diesseits des Schweigens – Wie von Gott sprechen?

Ringvorlesung der TU Dresden, Institut für Katholische Theologie, und der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen

Ort: Haus der Kathedrale, Schloßstr. 24, 01067 Dresden

Zeit: 20.00 Uhr (Vortrag 45-60 min, anschließend Möglichkeit zur Diskussion)

Während heute viel von der Wiederkehr der Religion gesprochen wird, findet die Frage nach Gott ein verhalteneres Echo. Einer der Gründe dafür dürfte sein: Die verbreitete Suche nach Spiritualität ist im Bereich des Individuums angesiedelt (und kann im Ernstfall dort verbleiben), aber die ausdrückliche Bezugnahme auf Gott erhält sofort eine öffentlich-allgemeine Relevanz. Die Vortragsreihe stellt sich sehr bewusst dieser Diskussionslage. Problemkreise wie philosophisches Gottesdenken, Allmacht Gottes und Freiheit des Menschen, Gott und das Leid, Monotheismus und Trinität kommen dabei genauso in den Blick wie Themenbereiche, die erst in neuerer Zeit stärker diskutiert worden sind: etwa der Gewaltvorwurf an die monotheistischen Religionen, Spuren der Transzendenz in der modernen Kunst, Erkenntnisse der Neurowissenschaften oder die politische Relevanz der Rede von Gott. All diese Einzelthemen sind nicht nur äußerlich miteinander verknüpft: Ihre Verwandtschaft untereinander erweist sich, weil das „unsterbliche Gerücht“ (Robert Spaemann) seinen Platz als unabweisbares Problem der menschlichen Vernunft behalten hat und immer wieder der öffentlichen Auseinandersetzung bedarf.

„Nach Gott zu fragen, sei es in der Weise der Theologie, sei es mit Blick auf das Religiöse in der säkularen Welt, ist ein Exerzitzium. Mit leichter Drohung ausgesprochen: Wer es ausschlägt, nimmt Schaden – der Gläubige an seiner Seele, der Ungläubige an seinem Intellekt.“ (Merkur 1999)

- 01.04. Wer ist Gott? (Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz)
- 15.04. Transzendenz und Vernunft – zur Erneuerung philosophischer Theologie (Prof. Dr. Thomas Rentsch, Dresden)
- 22.04 „Gotteswahn“? Philosophie zwischen Atheismus und Theologie (Dr. Dr. Christian Tapp, Innsbruck)
- 29.04. „Gott in mir über mir“ Gottesbilder christlicher Mystik (Prof. Dr. Saskia Wendel, Erfurt)
- 06.05. Gottes Fremde? Von Gott reden in postsäkularen Zeiten (Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Köln)

- 20.05. James Lee Byars: The White Mass. Zur Mystik des Fragens
(Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ, Frankfurt a. M./Köln)
- 27.05. Monotheismus und Trinität
(Prof. Dr. Albert Franz, Dresden)
- 03.06. Allmacht Gottes – Freiheit des Menschen. Der monotheistische
Gottesgedanke im Kreuzfeuer kritischer Vernunft
(Prof. Dr. Dr. Klaus Müller, Münster)
- 10.06. Monotheismus und die Sprache der Gewalt
(Prof. Dr. Jan Assmann, Heidelberg)
- 17.06. Im „Theodizeeblick“. Ein Paradigmenwechsel in der Gottesrede
(Prof. DDr. Johann Reikerstorfer, Wien)
- 24.06. Gehirn – Geist – Gott
(Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ, München)
- 01.07. Gott, Moral und die Selbstaufklärung des Bewusstseins
(Pfarrer Ulrich Braun, Dresden)
- 08.07. Präambelgott? Der moderne Staat und die Frage nach Gott
(Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Freiherr von Campenhausen, Hannover)